

## Protokoll Arbeitssitzung 03. Mai 2016



Ort: Seniorenratsbüro Klaushofer Weg 1  
Beginn: 18:30 Uhr, Ende 20:30 Uhr

TN: Feinauer Dieter, Fleischmann Wiebke, Greissl Rudolf, Großer Petra (bis 19:45 Uhr), Kliner Hans, Lober Manfred, Lochner Manfred, Plücker Brigitte;  
Entschuldigt: Lober Manfred (Urlaub), Reuther Heidemarie (dienstl. verh.); Krippner Hans-Peter (Stadtrats-Sitzung)

### TOP 1 Eröffnung

H. Kliner begrüßt alle Anwesenden und gibt die Entschuldigungen bekannt.  
Ergänzungen zur TO werden nicht gewünscht.

### TOP 2 Genehmigung des Protokolls vom 05. April

Das Protokoll der Sitzung wird ohne Änderungen einstimmig genehmigt.

### TOP 3 Kommunalpolitik

#### 3.1. Aktuelles aus Stadtrat

H. Kliner berichtet über den Fortgang nach der letzten Arbeitssitzung (Brief an alle Stadträte; Reaktion der Stadträte). Im Verwaltungs- und Finanzausschuss am 11.04. war als TOP 4 Budgetfestlegung für den Seniorenrat eingestellt.

Von Seiten der Verwaltung erfolgte durch Richard Brand eine ausführliche Erläuterung zu dem Verlauf der Veröffentlichungen im Mitteilungsblatt und der zugehörigen Kostenentwicklung. Die Verwaltung hatte vorgeschlagen Haushaltsmittel in Höhe von 5000€ einzustellen, nachdem im Vorjahr der Ansatz 1.310 € betrug. Spenden können generell nicht in die Haushaltsplanung aufgenommen werden laut Fr. Vogel.

Es schloss sich eine ausführliche Diskussion an. Dazu wurde auch dem Seniorenratsvorsitzenden das Wort erteilt. Es wurde mehrfach betont dass der Seniorenrat eine sehr qualifizierte Arbeit leistet und deutlich mehr Aktivitäten als in den früheren Jahren bewerkstelligt.

CSU-Fraktionsvorsitzende Manfred Durlak beantragte Abstimmung über das Budget des Seniorenrates mit der Budgetfestsetzung auf 10.000 €. Dem wurde mehrheitlich mit 7:1 Stimmen gefolgt.

Fazit: Wir haben hier ein sehr gutes Ergebnis erzielt. Hier haben sich die Gespräche und Kontakte während des Jahres mit den Fraktionen positiv bemerkbar gemacht. Diese Entscheidung wird im Gremium einhellig als Wertschätzung für die Arbeit des Seniorenrates gesehen.

#### 3.2. Aktuelles aus der Verwaltung

H. Kliner berichtet über aktuelle Veranstaltungen:

3.2.1. Bürgermeister-Gespräch am 14. April: Daran teilgenommen haben Heidi Reuther, Manfred Lober und Hans Kliner. Dieses Mal wurden nicht die offenen Punkte abgearbeitet, sondern das „Große Ganze“ hinterfragt.

Wie steht der Bürgermeister zur Arbeit des Seniorenrates: Wo sieht er Stärken und Schwächen – wo hat er Wünsche an den Seniorenrat? Wo sieht er Handlungsbedarf in Sachen Senioren...?

Äußerst positive Reaktion: Hat die Arbeit und das Engagement sehr gelobt (mehr Engagement und deutlich mehr Fachlichkeit).

Wir haben ihn auch zur demenzfreundlichen Kommune befragt: Klare Aussage Beate Nijkamp soll Arbeit koordinieren und unterstützen – aber nicht alleine gestalten.

3.2.2. Demenzfreundliche Kommune: Eigene AG hat 2 x getagt mit Anfangsproblemen: Die erste Runde sollte der Seniorenrat leiten... wurde so dargestellt, als wäre das Ganze Sache des Seniorenrates. Arbeitsergebnis war dann in Ordnung aufgrund der Mitarbeit der Anwesenden; Schwerpunkt die Veranstaltung zu 10 Jahre Villa Oskar am Samstag, den 11. Juni = Jahresauftakt-Veranstaltung demenzfreundliche Kommune.

2. Treffen am 27. April: Inhalte für die Veranstaltung am 11. Juni geplant – gute Arbeitshaltung der Teilnehmer. Von Seiten des Seniorenrates wurde Mitarbeit und Infotisch für den 11.06. eingebracht u.a. zu folgenden Themen: Generalvollmacht und Patientenverfügung; Edukationskurs, Wohnraumberatung

Außerdem wurde angedacht regelmäßige Demenzsprechstunde hauptsächlich durch die Pflegedienste. An dem Samstag wird sich B. Plücker am Stand des Seniorenrates mit einbringen.

Eine regelmäßige Vortragsreihe für das Jahr 2017 angedacht.

3.2.3. Jubilar-Empfang der Stadt: H. Klinner bedankte sich bei Wiebke Fleischmann, Petra Großer und Irene Rotter für die Mitarbeit. Von den 78 Geladenen waren etwa 28 Personen anwesend; Ablauf hat gut geklappt.

Nächster Termin Do. 07. Juli – hierzu werden noch MA gesucht, da Irene Rotter im Urlaub ist.

3.2.4. ILEK-Veranstaltung: Sehr schlecht besucht: Ca. 10 Personen- 2 keine Funktionsträger. Vom Seniorenrat waren Heidi Reuther und Hans Klinner anwesend. Demografische Entwicklung und die Konsequenzen werden weniger als übergreifendes Thema gesehen. Wir haben u.a. ÖPNV, Nachbarschaftshilfe und Senioren-einrichtungen eingebracht.

## **TOP 4 Jahresprogramm**

### 4.1. Tanztee-Veranstaltungen

Dieter Feinauer stellt die Abrechnung vor. Aufgrund des nicht ganz zufriedenstellenden Besuches blieb ein Erlös von 41,58€. An dem Sonntag waren auch Konfirmationen.

Zur generellen weiteren Ausrichtung sprachen sich alle Anwesenden dafür aus, zukünftig Live-Musik (Heinz Froschauer) anzubieten.

Außerdem wird vereinbart, dass die Gema-Anmeldung durch uns erfolgt.

H. Klinner hatte weitere Erkundigungen bei der Gema eingeholt: Ein Rahmenvertrag über das Bürgerhaus ist nicht möglich. Jeder einzelne Nutzer muss definitiv selbst anmelden. Kosten bis etwa 35 €.

### 4.2. Kirchweih-Seniorennachmittag

Vorbereitungen laufen auf vollen Touren; die ersten Spenden von CVW-Privatbank, Dachziegel Jacobi-Walther, Autohaus Weber sind da.

Ab 12 Uhr werden 2 Kassen am Eingang des Zeltes besetzt. Dieses Mal müssen insgesamt 4 Gutscheine für Mittagessen und Kaffee ausgegeben werden.

Mitarbeit haben zugesagt: Manfred Lochner, Wiebke Fleischmann, Manfred Lober, Brigitte Plücker, Rudi Greissl

Flugblätter werden noch gedruckt. Das Mitteilungsblatt mit dem Hinweis auf die vergünstigten Preise kommt 1 Woche vor der Veranstaltung heraus.

Bei genügend Sponsorengelder gibt es evtl. noch ein Sponsoren-Banner im Festzelt.

### 4.3. Gespräch mit den Seniorenorganisationen am 29. April

Geringe Beteiligung der Verbände; Ergebnis trotzdem gut (kommen alle zum Seniorennachmittag; evang. Seniorenkreis würde noch gemeinsame Infoveranstaltung zum Thema Demenz machen. Die Gesprächsgruppe für psychisch Belastete hat eingeladen zum Vortragsthema „Alter und Depression“ am 12. Mai. Vorschlag für Nachmittag zum Adventskranz binden wurde positiv aufgenommen.

### 4.4. Vorschau:

- Swingolf am 18. Mai mit Teilnehmern vom Seniorenrat Puschendorf

- weitere Veranstaltungen werden erst nach der Kirchweih angegangen. Auf der Agenda stehen auch noch seniorenpolitische Themen (Sonderurlaub; ÖPNV + bübla-Jahreskarte; Barrierefreie Bahnhöfe Siegelsdorf und Fürth, AST; - dies könnte auch die AG Politik weiter vorbereiten).

- Das Bewegungstraining am Seniorenparcour wird weitergeführt bis die Schilder stehen. Dann Entscheidung ob die persönliche Anleitung durch Brigitte Plücker weiter angeboten wird. Der Schilder-Auftrag wurde am 26.03. durch die Stadt erteilt. Beim Aufstellen wird B. Plücker mit dabei sein.

- ACE Fürth fragt an, ob wir nicht auch Fahrrad-Parcour anbieten wie Seniorenrat Fürth. Nächste Veranstaltung in Fürth ist am 04.06. (zeitgleich mit unserer Aktion am Bauernmarkt)

- Kostenloses Seminar Adventskranz-Binden: Sponsor Bestattungen Forstmeier. Wird weiterverfolgt für den Herbst.

## TOP 5 Termine, aktuelle Informationen und Sonstiges

### 5.1. Termine:

Nächste Arbeits-Sitzung 07. Juni

AG Landkreis Senioren – nächste Sitzung am 31. Mai (Teilnehmer Hans Klinner)

Info-Aktion am Bauernmarkt am Samstag, den 04. Juni; Mitarbeit von Wiebke Fleischmann, Brigitte Plücker, Heidi Reuther und Hans Klinner (Flugblätter + Gutscheine für Kaffee),

Die AG Politische Umsetzung des seniorenpolitischen Gesamtkonzeptes in den Kommunen am 07. Juni in Fürth. Teilnehmer Heidi Reuther und Hans Klinner

### 5.2. Sonstiges

Die ausgefallenen Termine mit B. Nijkamp werden erst mal nicht nachgeholt. In Sachen Freiwilligenbörse ist keine Weiterentwicklung in Sicht (s.a. Veröffentlichung Mitteilungsblatt unter „Freiwilligen-Börse“ – entspricht nicht Standard).

Radler-Gruppe läuft gut. Ggf. 2. Leiter gesucht. Reinhold Galgon übernimmt die nächste Tour.

Landkreis hat neuen Garten-Berater-Flyer herausgebracht.

H. Klinner schlägt einen Termin mit der Nachbarschaftshilfe vor, um sich über deren Arbeit näher zu informieren. Da hieran der gesamte Seniorenrat Interesse hat, wird angestrebt, dieses Thema in einer Arbeitssitzung unter zu bringen.

M. Lochner moniert die fehlende Schaukasten-Beleuchtung im Rathaus-Innenhof. H. Klinner wird sich an die Stadt wenden.

Langenzenn, den 10. Mai 2016/Kl.



Hans Klinner  
Vorsitzender